

a. Statistik des Seelsorgsclerus. Betreffs der kirchlichen Statistik sind die von dem sogenannten Kulturkampf unberührt gebliebenen Diöcesen von denjenigen zu scheiden, deren kirchliche Einrichtungen demselben großentheils zum Opfer gefallen sind. Für die zu der letzteren Kategorie zählenden zwölf preussischen Diöcesen sind die nachfolgenden Notizen über Seelenzahl

und Priester dem „Taschenbuch für den katholischen Clerus für 1834“ von Leo Wörl, die Zahl der Pfarreien einer Zusammenstellung im Schematismus der Diöcese Eichstätt vom Jahre 1884, die zweite Angabe über die Zahl der Priester demselben Schematismus vom Jahre 1872 entnommen, also aus einer Zeit, wo noch normale Verhältnisse herrschten.

Diöcese.	Katholiken.	Pfarreien.	Priester 1884.	Priester 1872.	Bemerkungen.
Breslau	2 000 000				
in Preussisch-Schlesien	—	690)			
in Oesterreichisch-Schlesien	—	80)	942	1530	
in der Delegatur	—	40)			
Culm	600 000	253	380	371	
Ermland	285 000	129	269	314	
Fulda	150 000	95	ca. 156	162	
Gnesen-Posen a.	315 000)	555	550	?	
b.	660 000)				
Hildesheim	95 000	85	139	184	
Köln	1 700 000	793	1600	1933	
Limburg	300 000	150	302	260	
Münster	750 000	431	ca. 1000	1193	* Mit Einschluß.
Osnabrück	166 000	94	253*	320**	** mit Ausschluß der
Paderborn	ca. 720 000	464	ca. 900	989	Missionspriester im Nor-
Trier	870 000	731	658	868	den. Das Nähere über das
					apostolische Vicariat des
					Nordens siehe unten.

Bayern zählt nach Ausweis der amtlichen Schematismen (Zusammenstellung im Münchener Fremdenblatt) am Schluß des Jahres 1883 in seinen acht Diöcesen zusammen 5983 Priester (Säcular- und Regularclerus), welche eine Anzahl von 3 766 764 Katholiken pastorirten. Der Decanats- und Pfarverband sammt den auf die einzelnen Diöcesen entfallenden Priestern gestaltet sich folgendermaßen:

Diöcese.	Decanate.	Pfarreien u. Pfarrecuraten.	Priester (Säcular- u. Regular-).
München-Freising	38	385	1154
Augsburg	40	892	1274
Passau	18	165	525
Regensburg	32	434	1175
Bamberg	21	192	369
Würzburg	31	433	805
Eichstätt	18	204	394
Speier	13	220	292
Im Ganzen	211	2925	5938

Die Seelenzahl vertheilt sich in folgender Weise: Erzdiöcese München-Freising 704 581, Augsburg 689 711, Passau 325 161, Regensburg 763 848, Erzdiöcese Bamberg 309 373, Würzburg 505 719, Eichstätt 165 521, Speier 302 850, so daß der Seelenzahl nach Regensburg die größte, Eichstätt die kleinste Diöcese ist. Auf eine Pfarrei treffen durchschnittlich Katholiken in München-Freising 1830, Augsburg 773, Passau 1970, Regensburg 1760, Bamberg 1611, Würzburg 1168, Eichstätt 811, Speier 1377; im Gesamtdurchschnitt 1288. Auf einen Priester trifft eine Seelenzahl von 610 in München-Freising, 541 in Augsburg,

619 in Passau, 650 in Regensburg, 838 in Bamberg, 628 in Würzburg, 420 in Eichstätt, 1037 in Speier; im Gesamtdurchschnitt 629.

Von den übrigen Diöcesen hat nach Angabe des Eichstätter Schematismus von 1884, dem Taschenbuch für den katholischen Clerus von 1884, resp. amtlichen Mittheilungen

Diöcese.	Katholiken.	Pfarreien.	Priester.
Freiburg, in Baden	960 000)		
in Hohenzollern	65 000)	978	1060
Mainz	252 000	162	218*
Rottenburg	ca. 584 000	663	ca. 980
Metz	472 000	I. Cl. 6	ca. 900
		II. Cl. 34	
		Succursalspfarreien 460	
		Vicarstellen	125
	Katholiken.		
Estrasburg	792 000	I. Cl. 22	ca. 1096
		II. Cl. 53	
		Succursalspfarreien 622	
		Vicarstellen	216

* von welchen 49 nach den 3. B. bestehenden Gesetzen keine Anstellung erhalten können.

Das apostolische Vicariat zu Dresden hat a. in den sächsischen Erblanden 44 000 Katholiken, welche in 11 Pfarreien und einigen Missionsstellen von 25 Seelsorgspriestern (mit Einschluß der Hofgeistlichen 33 resp. 35) pastorirt werden. b. In der apostolischen Praefectura Waugen (Oberlausitz) 30 000 Katholiken, mit 15 Pfarreien (7 wendisch, 8 deutsch) und 30 Säcular- und 8 Regularpriestern (Hist.-pol. Bl. LXXXVIII, 575 ff.; Taschenbuch für den katholischen Clerus 1884).